

Das UKB verbindet als eines der leistungsstärksten Universitätsklinika Deutschlands Höchstleistungen in Medizin und Forschung mit exzelter Lehr. Jährlich werden am UKB über eine halbe Million Patienten ambulant und stationär versorgt. Hier studieren rund 3.500 Menschen Medizin und Zahnmedizin, zudem werden jährlich über 600 Personen in Gesundheitsberufen ausgebildet. Mit rund 9.900 Beschäftigten ist das UKB der drittgrößte Arbeitgeber in der Region Bonn/Rhein-Sieg. In der Focus-Klinikliste belegt das UKB Platz 1 unter den Universitätsklinika in NRW und weist unter den Universitätsklinika bundesweit den zweithöchsten Case-Mix-Index (Fallschweregrad) auf. 2024 konnte das UKB knapp 100 Mio. € an Drittmitteln für Forschung, Entwicklung und Lehre einwerben. Das F.A.Z.-Institut zeichnete das UKB im vierten Jahr in Folge als „Deutschlands Ausbildungs-Champion“ und „Deutschlands begehrtesten Arbeitgeber“ aus.

Am **Institute for Medical Humanities** des Universitätsklinikums Bonn ist für die Mitarbeit in dem vom BMFTR geförderten Verbund-Forschungsprojekt „Neuronale Organoide: Wissenschaftstheoretische, ethische und rechtliche Implikationen alternativer, aus Stammzellen gewonnener 3D-Modelle“ (NAWiStem3D) zum 1. März 2026 die Stelle einer

Wissenschaftlichen Hilfskraft (m/w/d)

mit **32 Stunden pro Monat (8 Std./Woche)** zu besetzen. Die Stelle ist auf 12 Monate befristet mit der Option der Verlängerung.

Das Forschungsprojekt NAWiStem3D untersucht die wissenschaftstheoretischen, ethischen und rechtlichen Fragen, die sich durch neuartige aus Stammzellen generierten Modellen des Gehirns, sogenannte neuronale Organoide, stellen. Das Projekt ist durch seinen interdisziplinären Ansatz gekennzeichnet und wird im engen Verbund mit Ethikern am Forschungszentrum Jülich durchgeführt. Das an der Universität Bonn angesiedelte Teilprojekt wird sich empirisch informiert mit den philosophisch-wissenschaftstheoretischen und gesellschaftlichen Aspekten der gegenwärtigen Forschung mit Organoiden zu neuropsychiatrischen Erkrankungen und der Entwicklung des menschlichen Nervensystems befassen. Hierdurch wird der analytische Rahmen für eine Gesamtbewertung und die Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die Forschung und Regulierung gelegt.

Das Teilprojekt wird von Frau Dr. Sarah Diner, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Institute for Medical Humanities an der medizinischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und des Universitätsklinikums Bonn geleitet.

Voraussetzung für die Tätigkeit als Wissenschaftliche Hilfskraft ist die Immatrikulation. Bewerbungen aus den empirischen Fächern der Molekularen Biomedizin, Biologie, Neurowissenschaft oder der Immunologie sind explizit erwünscht genauso wie aus den Fächern der Philosophie, den Geistes-, Sozial- oder Kulturwissenschaften. Kenntnisse im Englischen und Deutschen sind von Vorteil.

Ihre Tätigkeit:

besteht aus:

- Literaturrecherche und -beschaffung
- Excerptierung von Literatur
- Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen
- Redaktionelle Unterstützung bei Veröffentlichungen
- Mithilfe bei Projekttreffen und öffentlichen Veranstaltungen

Wir bieten

- **Mitarbeit** in einem höchst anregenden interdisziplinären Forschungsgebiet an der Schnittstelle zwischen Philosophie, Recht, Biologie und Medizin
- **Die Möglichkeit**, im Rahmen des Projekts eigenständige wissenschaftliche Aufgaben zu übernehmen
- **Die Möglichkeit**, an einem exzellenten universitären Forschungsstandort tätig zu sein
- **Vergütung** nach dem Vergütungssatz des Universitätsklinikums Bonn für wissenschaftliche Hilfskräfte
- **Verantwortungsvoll und vielseitig**: ein Arbeitsplatz mit großem Gestaltungsspielraum in einem kollegialen Team
- **Flexibel für Familien**: flexible Arbeitszeitmodelle
- **Clever zur Arbeit**: Gute Anbindung an das SWB-Netz
- **Geförderte Fortbildung**: Individuelle Entwicklungschancen durch Kurse, E-Learning und Coachings
- **Start mit System**: Strukturiertes Onboarding
- **Gesund am Arbeitsplatz**: Zahlreiche Angebote der Gesundheitsförderung, kostenlose Mitgliedschaft im UKB-Fitnessstudio
- **Arbeitgeberleistungen**: Vergünstigte Angebote für Mitarbeiter*innen (Corporate Benefits)

Sie haben Interesse an der Tätigkeit?

Senden Sie uns Ihre **aussagekräftige Bewerbung** mit den folgenden Unterlagen:

- Motivationsschreiben (0,5 bis maximal 1 Seite)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Qualifizierungszeugnisse (Abitur, transcript of records)

Wir setzen uns für Diversität und Chancengleichheit ein. Unser Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Wir fordern deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.

Ihr Hauptarbeitsplatz befindet sich am **Institute for Medical Humanities** des Universitätsklinikums Bonn.

Kontakt / Fragen:

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Sarah Diner (sarah.diner@uni-bonn.de).

Bewerbung:

Bitte senden Sie Bewerbungen mit Anschreiben, Lebenslauf und Qualifizierungszeugnis (alles zusammengefasst in einer PDF-Datei) bis zum 19.12.2025 Wochen an:

**Dr. med. Sarah Diner
Institute for Medical Humanities
Universitätsklinikum Bonn
Venusberg-Campus 1
53127 Bonn
Tel.: 0228-287-15008
E-Mail: Annett.Schmidt@ukbonn.de**